

Die Eleonorenschule wird als erste Darmstädter Schule UmweltSchule

Das große Engagement der Eleonorenschule für aktuelle Themen der nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt findet ihre Würdigung durch der Verleihung des Titels „Umweltschule“ unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Klimaschutz und Verbraucherschutz.



Bild: Frau Dr. Tappeser, Herr Krell, Frau Schlösser, Frau Hilgert (vorne), Frau Bochenek (hinten), Frau Gerbig-Groß, Frau Steinicke, Herr Dr. Lösel

Bildquelle: <http://www.schuleundgesundheit.hessen.de/themen/bildung-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung-umweltbildung/umweltschulen>

Die Eleonorenschule hat sich mit zwei Projekten beworben, die durch die Kooperation mehrerer Kolleginnen, dem Studienseminar für Gymnasien in Darmstadt und verschiedener Firmen realisiert werden konnten

Darstellung der Projekte:

Bienenschutzprojekt: Das Bienensterben hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Im Unterricht einer fünften Klasse von Frau Martina Gerbig-Groß im Schuljahr 2013 / 2014 wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler z.T. bereits sehr gut über das Bienensterben und seine Folgen informiert sind und das Interesse an dieser Thematik besonders groß ist. In Rahmen dieser Unterrichtseinheit haben die Schülerinnen Kaya Preuße, Annika Hartmann und Dana Könnecke einen Film zur Rettung der Bienen gedreht, womit sie den Sonderpreis des Innovationswettbewerbs von SchuleWirtschaft gewonnen haben. Durch die engagierte Betreuung der Referendarin Anna Steinicke haben sich diese Schülerinnen bei Jugend präsentiert für das Bundesfinale in Berlin am 27.09.2015 qualifiziert.

Um die Bienen auch in der Stadt zu schützen, wird der **Schulgarten der Eleonorenschule** v.a. durch die Leiterin der Schulgarten AG Frau Eva Schlösser kreativ und fächerverbindend umgestaltet. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von den Referendarinnen Frau Steinicke, Frau Bochenek und Frau Hilgert. Zu Beginn hat die Lehrerin Frau Berg mit der 5. Klasse Pflanzkörbe mit Gemüse bepflanzt und ein Insektenhotel in der Projektwoche gebaut. Während der Projektwoche wurden QR-Codes für einen Teil der Pflanzen erstellt. Um die SuS auf die Biodiversität im Schulgarten aufmerksam zu machen, hat Frau Fraikin mit ihrer fünften Klasse einen Frühblüher-Kalender und eine Frühblüher-Kartei für den Schulgarten entwickelt. Im Schulgarten wurden bereits durch die Schulgarten AG eine

Kräuterspirale, ein Sinnespfad, grünes Klassenzimmer, Beeren- und Staudenbeete sowie eine Bienenweide angelegt. Unterstützt wird die Schulgarten AG durch den Landschaftsgärtner Herrn Sven Gangnus und die Gärtnerei der Aumühle.

Jugend-forscht-Projekt: Im Rahmen seines Forschungsvorhabens: „ **Zeitbombe Mikroplastik: Der Weg vom Haushalt in das terrestrische Ökosystem - Etablierung und Durchführung eines Versuches mit dem Indikatororganismus Eisenia fetida zur Untersuchung der Wirkung von Mikroplastik auf terrestrische Organismen**“ hat Johannes Arndt eine Forschungsarbeit auf höchstem wissenschaftlichen Niveau verfasst. Gemeinsam mit Frau Gerbig-Groß und Herrn Matthias Ganßmann von der Firma IBACON hat Johannes die Auswirkungen von Mikroplastik (hier Polypropylen) auf das terrestrische Ökosystem untersucht. Anhand seines Forschungsvorhabens hat Johannes die Auswirkungen von Mikroplastik auf die Mortalität und die Fertilität von Eisenia fetida (Kompostwurm) untersucht und statistisch ausgewertet. Unterstützt wurde er dabei von Herrn Dr. med. Holger Arndt und Frau Dr. Christa Jansen von der Schulförderung Merck. Johannes brachte diese Arbeit auch als exzellente besondere Lernleistung ins sein Abitur ein.

Was ist in der Zukunft geplant? Die Schule möchte sich auf den Weg zu einer nachhaltigen Mülltrennung machen. Eine Forschungsarbeit zu den Auswirkungen von Streusalz wird bereits realisiert.